

Begrüßung 2. Strategietreffen der Weltmarktführer am 17.11.2009 in der Jagstmühle, Mulfingen-Heimhausen

Steffen Schoch, Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF)



Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Unternehmer und Gäste,
liebe Weltmarktführer unserer Region
Heilbronn-Franken!

Schön, dass Sie so zahlreich zu unserem
„2. Strategietreffen der Weltmarktführer“ hier
in die wunderschöne Jagstmühle im
Hohenloher Jagsttal gekommen sind. Von 32
Weltmarktführern in unserer Region haben
sich 75 Repräsentanten und Gäste
angemeldet.

Das ist eine sehr erfreuliche Resonanz.

Dafür sage ich im Namen unseres Teams einfach: Danke!

Natürlich sind Sie uns alle herzlich willkommen. Gestatten Sie mir dennoch einige wenige persönliche Begrüßungen:

- Ein besonderes „Grüß Gott“ gilt dem großen Unternehmer und Hausherrn, Herrn **Gerhard Sturm**, der nicht nur diesen schönen Veranstaltungsort geschaffen, sondern sich als Gründer des Weltmarktführers ebmpapst hohe Verdienste für diese Region erworben hat.
- Das gilt natürlich auch für Herrn **Dr. Manfred Wittenstein**, den Vorsitzenden des VDMA und Vizepräsidenten der IHK Heilbronn-Franken. Schön, dass Sie sich diesen

Nachmittag Zeit für uns genommen haben und damit die Bedeutung dieser Veranstaltungsreihe unterstreichen.

Mit

- Herrn **Ralph Tatu** aus Genf

und

- Herrn **Hans-Andreas Fein** aus Stuttgart

haben wir zwei Referenten gewonnen, die uns mit ihrem Know how als Trainer und Berater für den Wandel in bewegten Zeiten sicher nicht nur gut unterhalten, sondern wertvoll informieren werden.

Seien Sie begrüßt in der vermeintlichen „Provinz“. Wir sehen Ihren Vorträgen mit erwartungsvoller Spannung entgegen.

Mein Dank für die Unterstützung in der Vorbereitung, Konzeption und Ausführung des „2. Strategietreffens der Weltmarktführer“ gilt unseren Partnern

- Herrn **Professor Dirk Zupancic**, von der German Graduate School of Management & Law in Heilbronn

und

- Herrn **Christian Lutz**, von der Commerzbank AG Heilbronn-Hohenlohe.

Ihre Unterstützung ist uns wichtig. Und Sie demonstriert gleichzeitig Ihre Interesse an einer Vernetzung in der Region Heilbronn-Franken.

Last but not least begrüße ich Herrn **Professor Bernd Venohr**, den geistigen Vater des Projekts „Deutsche Weltmarktführer“ sehr herzlich. Herr Venohr hat wichtige Impulse geliefert, die erfolgreichen Unternehmen unserer Region auf die „Eigenschaft Weltmarktführer“ hin zu untersuchen.

Das Ergebnis kennen Sie:

Heilbronn-Franken ist Dank des Erfolgs Ihrer Unternehmen die Region in Deutschland mit der höchsten Dichte an Weltmarktführern!

Ihre Bewertungen des Treffens im Mai dieses Jahres haben uns motiviert und bestärkt, das Thema „**Heimat der Weltmarktführer**“ weiter voranzutreiben.

Denn das ist ein Markenzeichen, mit dem sich weltweit punkten lässt.

Und gute Marken muss man pflegen und –
eben vermarkten.

Erst dadurch werden sie wertvoll.

Wie, das erläutern uns sicher unsere heutigen
Referenten.

Ihr Urteil war eindeutig:

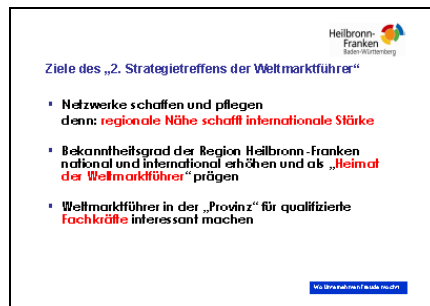
- 85 Prozent der Gäste beim ersten Treffen sagten „Ja“, das Treffen soll wieder stattfinden.

Herzlichen Dank für Ihren Ansporn!

Wir haben Ihre Anregungen in den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen des ersten Treffens
ZU

- Themen
- Inhalten und
- Ablauf

genau angesehen und versucht Ihre Wünsche mit der heutigen Veranstaltung zu berücksichtigen.



Was sind unsere Ziele?

- Wir möchten die **Netzwerkbildung** unter den Unternehmen und vor allem den Weltmarktführern in unserer Region unterstützen. Denn regionale Nähe schafft internationale Stärke.

- Wir möchten den **Bekanntheitsgrad** der Region Heilbronn-Franken national und international erhöhen und den „USP“ – das Alleinstellungsmerkmal - „Heimat der Weltmarktführer“ prägen.

und

- Wir möchten die Weltmarktführer in der vermeintlichen „Provinz“ für qualifizierte **Fachkräfte** interessant machen.
Denn eines ist gewiss: Auch die Krise bringt keine Entspannung beim Fachkräftemangel.



Dass die Region Heilbronn-Franken „**die Heimat der Weltmarktführer**“ ist, haben wir im vergangenen Jahr – auch Dank Ihrer finanziellen Unterstützung - begleitend zur Stallwächterparty in Berlin „plakativ“ demonstriert und unter Beweis gestellt.



Was hat es uns gebracht?

Unmittelbar zur Stallwächterparty hatten wir rund 50 Millionen Medienkontakte.

In der Folge berichteten fast alle bedeutenden, bundesweit erscheinenden Wirtschaftsmagazine und Wirtschaftszeitungen über die „Heimat der Weltmarktführer“. Ein eindrucksvolles Beispiel für die wertvolle Imagesteigerung ist hier mit ebmpapst vertreten: Das ZDF widmete eine ganze Morgensendung dem renommierten Ventilatorenhersteller.

Aufmerksam wurde das ZDF durch die Stallwächterparty und unsere Plakatierung in Berlin, die übrigens vom Staatsministerium mit finanziert wurde.

Warum ist dieses Thema so wichtig für die Region Heilbronn-Franken?

Wir wissen, dass sich der Fachkräftemangel aufgrund der demografischen Kennzahlen nach der Wirtschaftskrise erst noch so richtig verschärfen wird. Schon jetzt gehen die Bevölkerungszahlen zurück. Und ab 2010 sagen alle Forscher unisono einen heftigen Wettbewerb um die besten Köpfe voraus. Dem muss sich unsere Region besonders stellen. Denn sie ist davon stark betroffen.

Denn wir wissen auch, dass sich die Region Heilbronn-Franken gegenüber den Metropolen Hamburg, Berlin, München und

vor allem gegenüber internationalen Standorten schwer tut, junge, qualifizierte Fachkräfte für die vermeintliche „Provinz“ zu begeistern!

Mit dem Begriff bzw. der Auszeichnung „Weltmarktführer“ assoziieren Studenten, Absolventen und Spitzenkräfte der Wirtschaft:

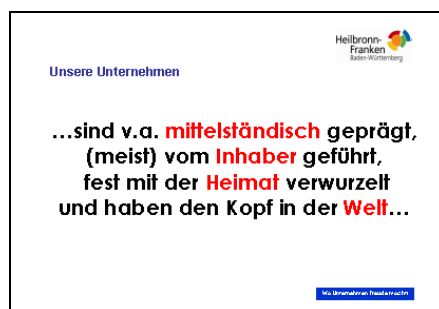
- Erfolg
- Internationale Herausforderungen
- Wachstum
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Innovationen und High-Tech
- Engagement

und ein

- Top-Management.

Genau das ist es auch, was qualifizierte Fachkräfte suchen und woran sie gerne teilhaben und dabei sein wollen!

Und dafür gehen Sie auch in die „Provinz“!
Um dann vor Ort deren Vorzüge zu erfahren.
Aber: Erst müssen sie einmal da sein!
Dazu will die WHF beitragen.
Denn wir sind Ihre Botschafter und Lautsprecher draußen in der Welt.



Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Was ist es, was Sie, die Unternehmen unserer Region vor allem auszeichnet?

Die Unternehmen unserer Region sind

- vor allem **mittelständisch** geprägt
- (meist) vom **Inhaber** geführt,
- sind fest mit der **Heimat** verwurzelt
- und haben den Kopf in der **Welt**.




Genau darauf haben wir unsere Maßnahmen, Produkte und Aktivitäten abgestimmt und wollen Sie unterstützen mit:

- den Maßnahmen zum **Standortmarketing** und **Global-Networking**
 - STANDORTFOCUS: Heilbronn-Franken
 - GLOBALFORUM: Heilbronn-Franken
 - EUROPAFORUM: Heilbronn-Franken
 - STANDORTDIALOG: Heilbronn-Franken

- den Maßnahmen zur **Fachkräftegewinnung**
 - Netzwerk zu Hochschulen
 - Vermittlung von Praktikanten- und Diplomandenstellen
 - regionale Akademikerjobbörse
 - Exkursionen und Jobmessen

und der Kooperation mit der German Graduate School of Management & Law beim Thema „**Innovationsmanagement**“.


 Heilbronn-
Franken
Landkreis
Heilbronn

3-Säulen-Strategie zur nachhaltigen Regionalentwicklung

Die Arbeit der WHF flankiert die Aktivitäten der IHK/MWK, des Regionalverbands und kommunalen Wirtschaftsförderung mit drei langfristigen, nachhaltig angelegten Initiativen:

- 1** **Netzwerk-Netzwerk – Heilbronn-Netzwerk**
 Aufbau, Stärkung und Profilierung von Netzwerkelementen unter der Leitung der Wirtschaftsförderung in Europa, mit Hilfe von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten. Modell zur Nutzung des Innovationspotenzials der Wirtschaftsinformation, Struktur und Formate, um die Plattform für Networking und Events.
- 2** **Fachkräfte-Versorgung und Know-how-Sicherung**
 Seit 10 Jahren in A. regionale ausgewählte Hochschulen, Bundeswehr und Industrie für den Fachkräftemangel in der Region. Durch die Zusammenarbeit mit den Unternehmen nach deren Kriterien als "Botschafter" und Arbeitgeber.
- 3** **Offensives Innovations-Management in Kooperation mit GGS**
 Offene, Regelmäßige und Verstärkung der Innovationsprozesse der Wirtschaftsinformation und der bestehenden Netzwerke in der Region, durch die Entwicklung der Strategien und Konzepte zur Verstärkung der Innovationsprozesse durch gezielte Ausrichtung in verschiedenen Führungsebenen.

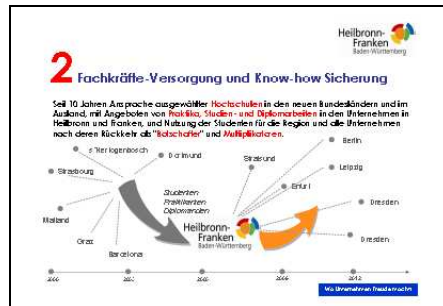
Wir arbeiten nach einer „**3-Säulen-Strategie**“, welche ich Ihnen abschließend kurz erläutern möchte:



Die **1. Säule** ist das **Global Networking** – unser klassisches **Standortmarketing**.

Wir arbeiten daran, die Region Heilbronn-Franken mit Hilfe von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten und Medien unter den führenden Wirtschaftsregionen in Europa zu profilieren und zu positionieren.

Wir nutzen dazu das internationale Netzwerk Ihrer Unternehmen und pflegen enge Kontakte zu unseren Partnerorganisationen, als Plattform für Networking und Events.



Die **2. Säule** dient der Gewinnung von qualifizierten **Fachkräften** und der **Sicherung** des **Know-hows**.

Seit rund 10 Jahren haben wir uns bundesweit und im europäischen Ausland ein Hochschulnetz aufgebaut, das für Ihre Unternehmen zur Fachkräftegewinnung besonders interessant ist.

Dieses Netzwerk pflegen wir tagesaktuell mit Angeboten von Praktika, Studien- und Diplomarbeiten und Informationen aus Ihren Unternehmen und aus unserer Region.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Akademikerjobbörse regiojobs24.de. Sie steht nicht in Konkurrenz zu anderen Vermittlern, sondern ist eine wertvolle Ergänzung mit eigenen Schwerpunkten. Und vor allem mit einer hohen Reichweite für die gesamte Region und Beachtung weit darüber hinaus.

Ich will dies nur mit einem Ergebnis verdeutlichen:

Seit 1999 hatten wir rund 2.500 Studenten neugierig für unsere Region gemacht und als Gäste gewonnen.

Rund 15 Prozent von ihnen verbrachten einen Teil ihres Berufslebens bei uns und sind seither als „Rückkehrer“ in ihre Heimat wichtige "Botschafter" und Multiplikatoren für die Region Heilbronn-Franken und deren Unternehmen.

Und: Sie können die personelle Basis für den weiteren Ausbau Ihres Vertriebs- und Niederlassungsnetzes in Deutschland, Europa und der Welt sein.

Es ist mit seinen begleitenden Seminaren bei der German Graduate School of Management & Law das Angebot für eine offensive Begleitung und Verstärkung Ihres Innovations-Managements.

Erreicht und multipliziert werden soll das durch die Analyse von Erfolgsgeschichten, Strategien und Führungskonzepten, durch die Verstärkung der Erfolgsfaktoren und durch gegenseitigen Austausch in verschiedenen Führungskreisen und Seminaren.

Denn auch hier gilt: Bescheidenheit ist sympathisch. Aber man sollte die Zurückhaltung nicht übertreiben, wie Harald Schmidt am Sonntag in Stuttgart mit Blick auf seine schwäbischen Wurzeln gemahnt hat:

Das Gute muss auch vermittelt werden.

Und diese Leistung erbringt für Sie die WHF
zusammen mit ihren Partnern.



Meine Damen und Herren,

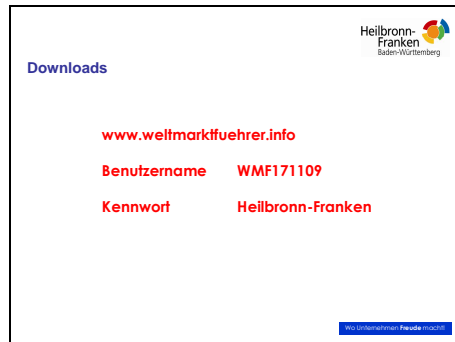
ich wünsche Ihnen nun einen spannenden
und interessanten Nachmittag.

Bleiben Sie nach der Veranstaltung noch
recht lange bei uns und nutzen Sie die
Möglichkeit zum Austausch untereinander.

Eine Bitte und einen Hinweis habe ich noch zum Abschluss:



Sie finden in Ihren Tagungsmappen einen **Fragebogen**, den Sie uns bitte zifaxen oder nach der Veranstaltung am Tagungsbüro abgeben mit der Chance, heute um 19 Uhr einen nagelneuen Audi A 4 der DTM-Serie zu gewinnen.



Der 2. Hinweis: Die **Vorträge** von heute Nachmittag finden Sie im Internet. Die Zugangsdaten sind hier dargestellt.

Und nun darf ich die Moderation für den heutigen Tag und die thematische Einführung weitergeben an

Herrn Professor Dr. Dirk Zupancic

Managing Dean und Chief Executive Officer der German Graduate School of Management & Law in Heilbronn.